



MAREK TOPOROWSKI

Gefragter Organist, Cembalist, Continuospieler, Dirigent und vielseitiger Kammermusiker.

(geb. 1964 in Warschau) – gefragter Organist, Cembalist, Continuospieler, Dirigent und vielseitiger Kammermusiker, absolvierte von 1983 bis 1988 die Musikhochschule in Warschau bei Leszek Kędracki (Cembalo) und Józef Serafin (Orgel), Diplom mit Auszeichnung (1989, 1990). Parallel dazu studierte er von 1987 bis 1990 Cembalo in Straßburg und Amsterdam bei Aline Zylberajch und Bob van Asperen sowie Orgel bei Daniel Roth in Straßburg.

1985 wurde er Erster Preisträger des Nationalen W. Landowska-Cembalo-Wettbewerbs in Krakau. 1988 erhielt er den Ersten Preis des Straßburger Konservatoriums - 1. Prix Interrégional Supérieur – Orgel, Cembalo.

1990 legte er seine Konzertreifeprüfung im Fach Orgel in Saarbrücken ab. Von 1990 bis 1992 war er Lehrer für Orgel und Cembalo in Warschau. Seit 1991 ist er Dozent, ab 2003 Professor an der Musikakademie Kattowitz. Von 2008-2012 war er Prorektor, 2012-2015 Fachbereichsleiter der Abteilung für Historische Aufführungspraxis der Musikhochschule Kattowitz. Seit 2016 leitet er die Cembaloklasse an der Musikhochschule Krakau.

Gründer und künstlerischer Leiter des Ensembles „Concerto Polacco“, mit dem er auf historischen Instrumenten zahlreiche Werke altpolnischer Musik zum ersten Mal wieder aufführte (z.B. die Oper „Agatka“ von J.D. Holland, das Oratorium „Christiani poenitentes ad sepulchrum Domini“ von J.T. Żebrowski, Werke von Wronowicz, Cichoszewski u.a.). Er wurde fünfmal mit dem polnischen Musikpreis „Fryderyk“ ausgezeichnet. Zahlreiche andere CDs wurden für diesen Preis nominiert. Mitverfasser der ersten polnischen Monographie über historische Temperaturen (Alte Stimmungen. Akustische Grundlagen und praktische Nutzung). Sammelt historische Tasteninstrumente, die im „Fortepianarium“ (Schlesisches Zentrum für den Erhalt historischer Tasteninstrumente in Zabrze) ausgestellt sind und der Öffentlichkeit (Konzerte, Kurse usw.) dienen.